Sparkasse Krefeld

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Inhalt

Geschäftsjahr 2017

- Überblick
- Kundenanlagegeschäft
- Kundenkreditgeschäft
- Geschäftserfolg

Sonderthemen

- Die Stiftungen der Sparkasse
- Der Nutzen der Sparkasse Krefeld für die Region
- Digital ist einfach
- Bauvorhaben Friedrichstraße und Oedt

Anhang: Zahlen zur Geschäftsentwicklung 2017

Sparkasse Krefeld

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Das Geschäftsjahr 2017 in Stichworten

Überblick - Positive Entwicklung in einem herausfordernden Umfeld

Die Kreditwirtschaft hat sich auch im Berichtsjahr in einem herausfordernden Umfeld bewegt. Externe Einflüsse wie die anhaltende Niedrigzinsphase, regulatorische Eingriffe, neue gesetzliche Vorschriften und die vielfältigen Veränderungen, die sich hinter dem Schlagwort Digitalisierung verbergen, prägen die Ergebnisse und das Handeln der Sparkasse Krefeld. Im Jahr 2017 und darüber hinaus.

Dank des überdurchschnittlichen Engagements der knapp 1.700 Mitarbeitenden (davon 144 junge Menschen in der Ausbildung) und des großen Vertrauens der Geschäftspartner in unsere Leistungsfähigkeit haben wir die Position als Marktführer in der Region behauptet. Dies drückt sich in spürbaren Zuwachsraten sowohl im Kundenanlagegeschäft als auch im Kundenkreditgeschäft aus. Wir freuen uns über knapp 8.150 neue Kundinnen und Kunden, die im Geschäftsjahr ein Girokonto bei der Sparkasse Krefeld eröffnet haben. Per Saldo sind wir mit dem Ergebnis des Jahres 2017 zufrieden.

Das **Kundengeschäftsvolumen** legte um 443 Mio. EUR (3,4 %) zu und betrug zum Bilanzstichtag 13.554 Mio. EUR. Diesem regen Kundengeschäft verdanken wir ein **Bilanzsummenwachstum** von 220 Mio. EUR (2,7%) auf 8.336 Mio. EUR. Trotz der belastenden Rahmenbedingungen erzielten wir ein solides wirtschaftliches Ergebnis, das den Ausweis eines Bilanzgewinnes in etwa auf Vorjahreshöhe ermöglicht.

Sparkasse Krefeld

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Gemeinsam#Allem gewachsen – seit unserer Gründung stehen wir als Sparkasse Krefeld nicht nur für bankfachliche Expertise, sondern wir entfalten aus Überzeugung **Nutzen für die Region** und die hier lebenden Menschen. Dieses Engagement lässt sich in Cent und Euro beziffern. Mit Stiftungszuwendungen, Spenden- und Sponsoringgeldern sowie Steuerzahlungen tragen wir insgesamt rund 20,4 Mio. EUR zur Gemeinschaft bei.

Sparkasse Krefeld

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Kundenanlagegeschäft – Hohe Mittelzuflüsse im Niedrigzinsumfeld

Im Kundenanlagegeschäft haben sich die Trends der Vorjahre weiter verfestigt. Ein Zinsniveau, das an der Nullmarke und teilweise darunter verharrt, führt zu unverändert hohen Zuflüssen liquider Mittel. Auf den ersten Blick scheuen viele Kundinnen und Kunden in diesem Zinsumfeld verständlicherweise langfristige Kapitalanlagen. Sie nehmen damit aber das Risiko faktischer Vermögensverluste in Kauf, da die nominelle Verzinsung in vielen Fällen unterhalb der Inflationsrate liegt. Gegen Negativzinsen für Privatpersonen stemmen wir uns weiterhin - auch zu Lasten der eigenen Ertragslage.

Das Geschäftsjahr war erneut durch einen starken Mittelzufluss geprägt. Zum Stichtag 31.12.2017 lag das Kundenanlagevolumen bei 8.534 Mio. EUR, dies entspricht einer Steigerung von rund 270 Mio. EUR (3,3 %).

Die Sparkasse Krefeld setzt auf eine ganzheitliche Beratung. Dabei stehen die Menschen mit ihren Zielen und Wünschen in den Bedarfsfeldern „Service und Liquidität“, „Absicherung der Lebensrisiken“, „Altersvorsorge“ und „Vermögen bilden“ im Mittelpunkt. Ausgehend von der Analyse der aktuellen Lebenssituation und passend zu dem bestehenden Vermögensportfolio, den bereits getroffenen Vorsorgemaßnahmen und Fördermöglichkeiten erhalten unsere Kundinnen und Kunden ein individuelles Konzept für ihre finanzielle Unabhängigkeit.

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Bilanzwirksames Kundengeschäft – Liquidität ist bei unserer Kundschaft Trumpf

Sichteinlagen und Geldmarktkonten erfuhren erneut den stärksten Zuwachs. Mit einem erneuten Plus von 5,2 % erreichten sie zwar nicht das Vorjahreswachstum (12,4 %), ihr Anteil an der gesamten Vermögensbildung belief sich aber immerhin auf 80 %. Insgesamt legten die Bestände um 217 Mio. EUR auf 4.361 Mio. EUR zu.

Dies speist sich etwa zu gleichen Teilen aus den „klassischen" Einlagen auf dem Girokonto und Mittelveränderungen beim Geldmarktkonto. Dabei baute nicht nur die Privatkundschaft ihre Liquiditätsbestände aus, sondern auch bei Unternehmen und Selbständigen vermerkten wir zwischenzeitlich einen starken Anstieg der geparkten Mittel. Bei hohen kurzfristigen Mittelzuflüssen haben wir in Einzelfällen mit unserer gewerblichen Kundschaft Vereinbarungen über Verwahrentgelte getroffen.

Spareinlagen haben unverändert eine wichtige Bedeutung bei der Vermögensdisposition. Nach einem Anstieg von knapp 18 Mio. EUR (1,0 %) bleibt der Bestand mit 1.821 Mio. EUR in etwa auf Vorjahreshöhe.

Dahinter verbirgt sich eine differenzierte Entwicklung. Die Spareinlagen mit variablen Kündigungsfristen legten nochmals um 51 Mio. EUR auf 1.292Mio. € zu. Neben dem Vermögenssparen, das auf einem stabilen Niveau verblieb, trugen die Ratensparverträge S-Flexibel zu einem Bestandswachstum bei. Ihr Volumen beläuft sich nach einem Plus von 5,6 % inzwischen auf 422,6 Mio. EUR. Als Baustein der Altersvorsorge nimmt dieses Produkt einen wichtigen Platz ein.

Sondersparformen, die in der Regel eine feste Laufzeit aufweisen, verloren demgegenüber deutlich an Boden (- 5,9 %) und verzehrten damit zu großen Teilen die Zugewinne der „normalen“ Spareinlagen.

Die längerfristigen **Eigenemissionen** – dies sind Sparkassen- bzw. S-Kapitalbriefe, Schuldverschreibungen und Pfandbriefe – tendierten abermals rückläufig. Eine Entwicklung, die dem aktuellen Zinsniveau geschuldet ist und somit nicht überraschend kommt. Der Gesamtbestand sank um 12,2 % auf 478 Mio.

Fazit. Das bilanzwirksame Kundenanlagevolumen wuchs im Geschäftsjahr 2017 um 2,5 % (165 Mio. EUR) auf 6.667 Mio. EUR an. Die extreme Kurzfristorientierung der Anlegenden bleibt weiterhin prägendes Element. Dies ist vor dem Hintergrund der EZB-Zinspolitik nachvollziehbar. Eine erfolgreiche Vermögensdisposition zeichnet sich mit Blick auf künftige Lebensphasen allerdings vor allem durch eine ausgewogene Kapitalanlage aus, d.h. verschiedene Assetklassen mit unterschiedlichen Laufzeiten. Daher empfehlen wir den Kundinnen und Kunden unseren ganzheitlichen Beratungsansatz.

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Kundenwertpapiergeschäft – Investmentfonds, Individuelle Vermögensverwaltung und Generationenmanagement überzeugen

Unabhängig ob der Wunsch „Vermögen bilden“, „Vermögen strukturieren“ oder „Absicherung der Zukunft“ lautet, nach unserer Einschätzung gehören Wertpapiere als integraler Bestandteil zu einer kompetenten Anlageberatung. In der aktuellen Geld- und Kapitalmarktsituation gelingt es unseren Beraterinnen und Beratern zunehmend, ihre Kundschaft von den Vorzügen einer solchen Anlagestrategie zu überzeugen.

Vor diesem Hintergrund werten wir den insgesamt über alle Wertpapierarten weiter steigenden Nettoabsatz (+41 Mio. EUR) sehr positiv. Rechnet man noch die Kursveränderung hinzu, ergibt sich im Geschäftsjahr 2017 ein deutliches Bestandsplus von 6 % in den Kundenwertpapierdepots. Zum 31.12.2017 beläuft sich Volumen auf 1.867 Mio. EUR. Diese Steigerung geht mit einer ebenfalls erhöhten Umsatztätigkeit (+19 %) einher.

Aktien und sonstige Wertpapiere. Der Deutsche Aktienindex (DAX) legte im Jahr 2017 ebenso wie viele andere führende Indices deutlich zu. Er konnte zwar zum Jahresende die Marke von 13.000 Punkten nicht verteidigen, aber mit einem Plus von 12,5 % legte der DAX im Börsenjahr beachtlich zu und verbuchte damit das sechste Gewinnjahr in Folge.

Nach wie vor bleibt unsere Kundschaft bei Direktinvestments in Aktien und sonstige Wertpapiere zurückhaltend. Dass dennoch per Saldo die Depotbestände um 8 % auf 486 Mio. EUR zulegten, ist in erster Linie der Kursentwicklung geschuldet.

Rentenpapiere. Das andauernde Niedrigzinsumfeld schafft weiterhin wenig Impulse für den Absatz festverzinslicher Wertpapiere. Vor allem für die Privatkundschaft ist der Anleihemarkt mit seinen vielfach negativen Renditen nicht interessant. Dementsprechend wurden fällige Wertpapiere vielfach nicht wieder angelegt.

Nachgefragt waren allerdings strukturierte Anleihen (Zinskonstruktionen, Stufenzinsanleihen), die vornehmlich über Landesbanken begeben wurden. Wer interessante Kupons oder steigende Zinsen bzw. Zinstreppen sucht, findet hier das passende Angebot. Dieser Vorteil ist jedoch in der Regel mit höheren Risiken und/oder Kündigungsrechten der Emittenten verbunden.

Im Ergebnis verringerte sich der Bestand an Rentenpapieren in den Depots unserer Kundschaft um 53 Mio. EUR und betrug zum Stichtag 354 Mio. EUR.

Fonds. Ausgesprochen dynamisch entwickelte sich der Absatz von Fonds. Nach einem erfreulichen Nettomittelzufluss von 98 Mio. EUR wuchsen die Bestände in diesem Segment erstmals auf über 1 Mrd. EUR (1.027 Mio. EUR).

Einmal mehr fanden die fondsgebundenen Vermögensverwaltungen, insbesondere das Fondskonzept der Individuellen Vermögensverwaltung der Sparkasse Krefeld aber auch das Deka-Vermögenskonzept, viel Zuspruch. Zudem wiesen Immobilien- und Aktienfonds im Geschäftsjahr 2017 nennenswerte Zuwächse auf.

Individuelle Vermögensverwaltung. Das Geschäftsfeld der individuellen Vermögensverwaltung entwickelt sich weiter kontinuierlich. Zum Jahresende betreuten unsere Spezialistinnen und Spezialisten knapp 600 Verträge mit einem Gesamtvolumen von 238 Mio. EUR.

Generationenberatung. Etabliert hat sich die 2014 neu eingeführte Generationenberatung. So haben uns mittlerweile über 60 Interessierte beauftragt, die Vermögensnachfolge in ihrem Sinne zu regeln. Das gibt allen Beteiligten das gute Gefühl der Wertschätzung, weil wichtige Dinge rechtzeitig mit den unmittelbar betroffenen Menschen besprochen und geregelt sind.

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Kundenkreditgeschäft – Zusagen stiegen auf Rekordniveau von knapp 1 Milliarde Euro

Getragen von einer unvermindert regen Immobiliennachfrage und einem Wachstum bei den gewerblichen Krediten legte unser Kundenkreditgeschäft um knapp 173 Mio. EUR oder 3,6 % auf über 5 Mrd. EUR zu. Um dieses Wachstum zu erreichen, sagten wir Darlehensmittel in einer Größenordnung von knapp 1 Mrd. EUR zu.

Gewerbliche Kreditnachfrage

Indikator für die gute Zusammenarbeit mit unserer gewerblichen Kundschaft sind die deutlich gestiegenen Darlehenszusagen. Gegenüber dem Vorjahr wuchs die Zahl im Berichtszeitraum um 23 % auf knapp 485 Mio. EUR an. Während langfristige Objektfinanzierungen weiter gefragt sind, ist die kreditfinanzierte Nachfrage nach Ausrüstungsinvestitionen, z.B. Maschinen und Anlagen, unverändert verhalten.

Hier äußert sich die mehrheitlich gute Eigenkapitalausstattung der heimischen Unternehmen ebenso wie die anhaltende Niedrigzinsphase. So tätigt unsere gewerbliche Kundschaft verstärkt die notwendigen Investitionen aus Eigenmitteln bzw. tilgt ihre laufenden Kredite.

Die überwiegend gute Liquiditätssituation der Unternehmen, aber auch der öffentlichen Hand kommt in einer beinahe unveränderten nominellen Inanspruchnahme von Kontokorrent-Krediten zum Ausdruck (112 Mio. EUR nach 107 Mio. EUR). Dabei stehen den Gewerbetreibenden weitere Kreditlinien von 344 Mio. EUR und damit zusätzliche Liquiditätspuffer zur Verfügung.

Mit ca. 25 Mio. EUR und 193 **Leasingabschlüssen** verzeichnen wir eine erfreuliche Absatzsteigerung (14 % im Volumen; 10% bei der Stückzahl) gegenüber dem Vorjahr.

Mit signifikanten Wachstumsraten wartet auch das gewerbliche **Fördergeschäf**t im Berichtsjahr 2017 auf: 123 Zusagen mit einem Volumen von 49,3 Mio. EUR übertreffen das Vorjahresergebnis deutlich (20,3 Mio. EUR). Hierbei ist besonders positiv hervorzuheben, dass sich das Volumen der Existenzgründungen -gegen einen zu beobachteten Trend- ebenfalls nahezu verdoppelt hat. Gerade im Fördergeschäft kommt die Partnerschaft der Sparkasse und des Mittelstandes klassisch zum Ausdruck. Von der Existenzgründung über Umweltschutz-, Mittelstands- oder Infrastrukturprogramme bieten wir der gewerblichen Kundschaft individuelle, auf den jeweiligen Bedarf zugeschnittene Lösungen. Darüber hinaus finden wachstumsstarke Unternehmen bei der **S-UBG-Gruppe**, einem Beteiligungsunternehmen der Sparkassen aus der Region, Finanzierungsmöglichkeiten mit Eigenkapital.

Die gewerblichen Kredite summieren sich per 31.12.2017 auf ein Volumen von 2.318 Mio. EUR und liegen damit um 88 Mio. EUR oder 4,0 % über dem Vorjahr. Dabei bilden die Unternehmen der Dienstleistungsbranche die unverändert größte Gruppe vor dem Handel und dem verarbeitenden Gewerbe.

Private Kreditfinanzierung

Mit dem Privatkundenkreditgeschäft sind wir im abgelaufenen Jahr äußerst zufrieden. Ein Wachstum von 114 Mio. EUR (5,0 %) ist Beleg für die geschäftliche Dynamik in diesem Geschäftszweig. Nach Darlehensauszahlungen in einer Größenordnung von 384 Mio. EUR (0,4%) wuchs der Bestand zum Jahresende auf 2.387 Mio. EUR.

Konsumentenkredit

Die seit 2014 bestehende Kooperation im Auto- und Konsumentenkreditgeschäft mit S-Kreditpartner, einem Gemeinschaftsunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, hat sich auch in 2017 bewährt. Einfache und schnelle Prozesse finden weiterhin großen Anklang bei unseren Kundinnen und Kunden. Mit über 4.500 Darlehen und einem Volumen von 58,6 Mio. EUR übertrafen wir das Ergebnis des Vorjahres erneut (4.400 Stück mit 50,8 Mio. EUR).

Immobiliengeschäft – 3.000mal ermöglichen wir den Traum vom eigenen Heim

Bei den Kundinnen und Kunden der Sparkasse Krefeld war auch 2017 der Wunsch nach den eigenen vier Wänden stark ausgeprägt. Damit geht die positive Stimmung auf dem Immobilienmarkt weiter. Viele möchten die niedrigen Zinsen nutzen, um sich den Traum vom eigenen Heim zu erfüllen.

Häuser und Wohnungen aus zweiter sind Hand sind dabei nach wie vor die „Bestseller“ in unserem Geschäftsgebiet. Allerdings merken wir zunehmend eine Verknappung des Angebotes bei einer anhaltend lebhaften Nachfrage. Die Folge sind nicht selten steigende Preise: So haben sich nach unserer Marktbeobachtung bei den vermittelten Bestandsimmobilien die durchschnittlichen Kaufpreise auf rund 230.000,- EUR (2016: 202.000,- EUR) erhöht.

In diesem Marktumfeld blicken wir bei den **Baufinanzierungen** auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Unter anderem dank der intensiven Nähe und der hohen Beratungsqualität unserer regionalen ImmobilienCenter konnten wir das Zusagevolumen um 3,4 % (17 Mio. EUR) auf über 506 Mio. EUR steigern. Hiermit ermöglichten wir gut 3.000 Kundinnen und Kunden den Traum vom Eigenheim. Etwa ¼ dieses Volumens dient der Finanzierung von Neubauten, der überwiegende Rest geht in den Erwerb oder

auch die Modernisierung von Bestandsimmobilien. Bei den privaten Finanzierungen hat sich die durchschnittliche Darlehenssumme mit 160.000,- EUR leicht erhöht (143.000,- EUR).

Unsere Immobilien-Spezialisten haben zudem insgesamt 257 Häuser, Wohnungen und Grundstücke mit einem Rekordvolumen von rund 52 Mio. EUR **vermitteln** können. Dabei ist für die Marktteilnehmer, gleich ob sie kaufen oder verkaufen möchten, ein professioneller Verkaufsservice vom ersten Kontakt bis zum Notartermin wichtig. Die Analyse des Objektes und seines Umfeldes, die Auswertung von Unterlagen und eine genaue Marktkenntnis sind die Grundlage für eine marktgerechte Preisermittlung. Dies gibt beiden Seiten beim Immobilienerwerb gleichermaßen Sicherheit.

Sparkasse Krefeld

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Geschäftserfolg – sinkende Zinsüberschüsse erfolgreich kompensiert

Die anhaltende Niedrigzinsphase hinterlässt auch im Jahr 2017 ihre Spuren in der Ertragslage. Der Zinsüberschuss fiel noch einmal um knapp 11 Mio. EUR geringer aus als im Vorjahr. Verstärkte Anstrengungen im Kostenmanagement und Verbesserungen in den provisionsbasierten Geschäften wie zum Beispiel bei Wertpapieren, Versicherungen oder im Zahlungsverkehr führten zu einem weitgehenden Ausgleich. Sie vermögen die Auswirkungen der niedrigen Zinsen aber auf Dauer nicht zu kompensieren.

Beim **Betriebsergebnis vor Bewertung** erreichten wir mit 63,3 Mio. EUR nahezu den Geschäftserfolg des Vorjahres (63,9 Mio. EUR). Die insgesamt gute konjunkturelle Situation wirkt sich positiv auf unser Bewertungsergebnis aus. Hierbei spielt auch die Qualität des Kreditgeschäftes, die nur in geringem Umfang Vorsorge erforderlich machte, eine Rolle.

Wir werden einen Jahresüberschuss von 7,4 Mio. EUR (7,5 Mio. EUR) ausweisen. Die Sparkasse Krefeld verfügt zum Bilanzstichtag über eine Sicherheitsrücklage in Höhe von 461,7 Mio. EUR, die nach Zuführung des Jahresüberschusses entsprechend anwachsen würde. Damit sind wir für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet.

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Sonderthemen

Die Stiftungen der Sparkasse – Mit einem Vermögen von 60,8 Mio. EUR Gutes in der Region bewirken

1986 wurde die Sparkassen-Kulturstiftung Krefeld als erste Stiftung errichtet, ein Jahr später gefolgt von der Sparkassenstiftung "Natur und Kultur" Kreis Viersen. Die acht Stiftungen der Sparkasse Krefeld / Kreis Viersen verfügen derzeit über ein Stiftungsvermögen von insgesamt 60,8 Mio. EUR. Im Stiftungsjahr 2017 flossen aus den Stiftungen in Stadt und Kreis Förderbeträge in Höhe von rund 938.000 EUR. Seit der Gründung der ersten Stiftung wurden bisher über 21 Mio. EUR für förderungswürdige Vorhaben ausgegeben.

Jede der Stiftungen ist rechtlich selbstständig und durch eine Satzung an bestimmte Stiftungszwecke gebunden. Über die Förderungswürdigkeit von Projektanträgen entscheidet ein Kuratorium, besetzt mit örtlichen Kommunalpolitikern. Die Stiftungsgeschäfte leitet jeweils ein zweiköpfiger Stiftungsvorstand, in der Regel Vorstandsmitglieder oder leitende Mitarbeiter der Sparkasse Krefeld.

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

S-Kulturstiftung Krefeld

Gründung:	1986
Vermögen:	12,2 Mio. EUR
Förderbeträge (2017):	204.200 EUR

Förderprojekte 2017:	**in EUR**
Deutsches Textilmuseum:	
Schwerpunktförderung "Ans Licht" (I)	50.800
Krefelder Kunstmuseen:	
Ausstellung „Naufus Ramirez-Figueroa“	25.000
Museum Burg Linn:	
Rekonstruktion eines Fürstenschwertes	5.000
Musikschule Krefeld:	
CD der „Jazz-Swing-College-Band“	5.000
Krefelder Kunstverein:	
Ausstellung „Moyländer Episoden“	5.000
Literaturhaus Krefeld: Jugend-Buchclub	5.000
Chronik „40 Jahre Folklorefest Krefeld“	12.400
Denkmalschutz: Sanierung Turm der Friedenskirche	75.000
Denkmalschutz: Sanierung Turm der Schutzengel-Kirche	15.000

Sparkassenstiftung Sport & Umwelt Krefeld

Gründung:	2012
Vermögen:	6,25 Mio. EUR
Förderbeiträge (2017):	72.000 EUR

Förderprojekte 2017:	**in EUR**
SV Fischeln e.V.:	
Neuer Turnboden für Leistungszentrum	25.000
SC Bayer 05 Uerdingen e.V., Kanuabteilung:	
6 neue Kajaks	6.000
Crefelder Ruderclub e.V., 2 neue Ruderboote	15.000
RSG Verberg-Gartenstadt e.V., Transportfahrtzeug	22.500

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

-Stiftung Natur und Kultur Kreis Viersen

Gründung:	1987
Vermögen:	17,7 Mio. EUR
Förderbeträge (2017):	254.000 EUR

Förderprojekte 2017:	**in EUR**
Schriftenreihe über Leben und Werk heimischer Künstler-Band 8: Joachim Klos	37.000
Beweidung der Sandgebiete des Grenzwaldes mit Koniks-Pferden	20.300
Museum Dorenburg: Neukonzeption Schmiedeausstellung	23.800
Museum Dorenburg: Traktor zur Bewirtschaftung des Geländes	25.000
Naturpark Schwalm-Nette: Neugestaltung der „Zukunftswand“ im Naturparkzentrum Wachtendonk	36.000
NABU-Naturschutzhof Sassenfeld: „Klassenzimmer im Freien“	15.000
Kempen Klassik e.V., Musikfest anl. 20jähr. Bestehen	15.000
Heimatmuseum „Kamps Pitter II“ in Willich-Schiefbahn	37.000

Viersener Sparkassenstiftung

Gründung:	2002
Vermögen:	11,8 Mio. EUR
Förderbeträge (2017):	234.000 EUR

Förderprojekte 2017:	**in EUR**
31. Jazz-Festival 2017 in Viersen	25.000
Viersener Musiksommer 2017	10.000
Dülkener FC 1912 e.V., Modernisierung der Platzanlage Stadtgarten	40.000

Förderprojekte 2017:	**in EUR**
1. FC Viersen 05 e.V.,	
Kunstrasenplatz für „Stadion Hoher Busch“	40.000
Neue Skate-Anlage Viersen	28.000
Programm „150 Jahre Brandbekämpfung in Viersen“	20.000

Bürgerstiftung der SSK Viersen

Gründung:	1997
Vermögen:	1,55 Mio. EUR
Förderbeträge (2017):	17.500 EUR

Förderprojekte 2017:	**in EUR**
Konzert in Grabeskirche St. Josef	1.000
VVV Dülken e.V.: Schmiedeeisernes Tor	
für den Portikus im Marienpark Dülken	4.000
ASV Einigkeit Süchteln eV.:	
Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden	10.000

Willicher Kulturstiftung

Gründung:	1991
Vermögen:	2,58 Mio. EUR
Förderbeträge (2017):	25.000 EUR

Förderprojekte 2017:	**in EUR**
Schlossfestspiele Neersen 2017	25.000

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Nettetaler Sparkassenstiftung

Gründung:	1997
Vermögen:	3,4 Mio. EUR
Förderbeträge (2017):	53.000 EUR

Förderprojekte 2017:	**in EUR**
Laien-Theaterfestival „Grenzhopper“	9.000
Werner-Jaeger-Medaille 2017	5.000
Jugendherberge Hinsbeck: Neuer Boden für Zirkuszelt	6.000
baseL: 2 Coaches für die Berufsvorbereitung (2017)	7.000
VVV Hinsbeck e.V.:	
Künstlersymposium 2017, Ibrahim Alawad	4.000
Deutschunterricht für Flüchtlingskinder	
in Grundschulen	3.500

Tönisvorster Sparkassenstiftung

Gründung:	1992
Vermögen:	5,3 Mio. EUR
Förderbeträge (2017):	78.200 EUR

Förderprojekte 2017:	**in EUR**
Stadtkulturbund: Kulturprogramm 2017/18	18.000
Städtepartnerschaften 2017: Sées, Laakdal, Stare Mesto	12.000
„Tönisvorster Ferienspaß“ 2017	10.000
Tönisvorster Rocknacht 2017	1.500
Gemeinschaftsgrundschule Vorst:	
Spielgerät für den Außenbereich	13.000
Outdoor-Fitness-Parcours in St. Tönis	9.400
DLRG Tönisvorst: Ausrüstung für Jugend-Einsatz-Team	4.000

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Der Nutzen der Sparkasse Krefeld für die Region – mit über 20 Mio. EUR die Region gestärkt

Außer den Ausschüttungen unserer acht Stiftungen (938.000 EUR) und Zustiftungen in Höhe von 2,5 Mio. EUR flossen im Berichtsjahr Spendengelder aus dem PS-Zweckertrag (790.000 EUR) und aus dem Jahresgewinn der Sparkasse (450.000 EUR). Unsere Sponsoring-Aktivitäten für Sport, Sozialengagement, Kultur und Brauchtumspflege summierten sich auf eine Höhe von rund 800.000 EUR. Alles zusammen lässt sich der finanzielle Nutzen der Sparkasse Krefeld für die Menschen in der Region auf fast 5,5 Mio. EUR beziffern. Hinzu kommen Steuerzahlungen in Höhe von über 14,9 Mio. EUR.

Für Krefeld und den Kreis Viersen haben die nachfolgend ausgewählten und beschriebenen Förderprojekte einen besonders hohen Stellenwert.

„Ans Licht“ im Textilmuseum
„Ans Licht“ ist die neue Schwerpunktförderung der Krefelder Sparkassen-Kulturstiftung überschrieben. Das Deutsche Textilmuseum in Linn erhält ab 2017 fünf Jahre lang jährlich 50.000 EUR für besondere Projekte, insgesamt also 250.000 EUR. Die Museumssammlung umfasst annähernd 30.000 Textilien und gilt als eine der bedeutendsten Sammlungen in Europa.
Die Projektreihe „Ans Licht" begann mit einer Untersuchung von 800 Objekten der „Sammlung Prött". Darunter befinden sich historische Kostüme und Trachten mitsamt Schmuck sowie weitere Textilien aus Europa und Asien. Die Sammlung kam 1943 unter ungeklärten Umständen nach Krefeld. Daher umfasst das Projekt sowohl die kulturhistorische Einordnung der Objekte als auch die Erforschung der Herkunft.

Die Beschäftigung mit der „Sammlung Prött“ wurde von einer kontinuierlichen Berichterstattung in den Medien begleitet. Wege und Ergebnisse zur Provenienzforschung fanden unmittelbar Eingang in die wissenschaftliche Debatte. Zur „Sammlung Prött“ wird im Herbst 2018 eine Ausstellung im Deutschen Textilmuseum stattfinden.

Forschungsschwerpunkt im Jahre 2018 wird eine Sammlung von ca. 860 asiatischen Textilien aus dem 14. bis 19. Jahrhundert bilden.

Hilfe bei langfristigen Investitionen Krefelder Sportvereine
Krefelder Vereine, die in Breitensport und Umweltschutz aktiv sind, bei langfristig wirksamen Investitionen zu unterstützen, ist das Hauptanliegen der 2012 gegründeten Sparkassenstiftung SPORT & UMWELT Krefeld. Im Jahre 2017 konnte diese Fokussierung mehrfach erfolgreich umgesetzt werden.

Der SV Fischeln e.V. betreibt in Krefeld-Fichtenhain das Landesleistungszentrum Geräteturnen Frauen. Damit die jungen Sporttreibenden weiterhin unter internationalen Wettkampfbedingungen trainieren können, war die Anschaffung eines neuen Turnbodens notwendig geworden. Die Stiftung gab einen Zuschuss von 25.000 EUR.

Der Crefelder Ruderclub ist national und international für seine herausragende Nachwuchsarbeit bekannt. Damit dies so bleiben kann, beteiligte sich die Stiftung mit 15.000 EUR an den Kosten für einen neuen Einer sowie einen neuen Vierer ohne Steuermann für die Jugendarbeit.

Sportvereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur körperlichen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In der jüngsten Vergangenheit beteiligen sie sich

auch an der Integration von Flüchtlingen. Der Transport von und zu Auswärtsspielen gestaltet sich mangels eigener Kapazitäten oft als schwierig. Der RSG Verberg-Gartenstadt e.V., die sich vorbildlich in ihrem Stadtteil engagiert, half die Stiftung mit 22.500 EUR bei der Anschaffung eines entsprechenden Fahrzeugs.

Sparkassen-Lodge für die Erdmännchen im Zoo

Mitte Mai war es soweit: nach mehrjähriger Planung entstand im Krefelder Zoo das mit einer afrikanischen Lodge kombinierte Erdmännchen-Gehege.

Diese neue Attraktion für die Besucherinnen und Besucher kam durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Krefeld zustande. Gemeinsam mit den Zoofreunden und dem Krefelder Zoo haben wir die Realisierung dieses Projektes begleitet und die Gesamtkosten von 450.000 EUR zu einem Drittel aus Mitteln des PS-Zweckertrages unterstützt.

Jubiläum „Bauhaus100“ im Jahre 2019 - Krefeld bereitet sich vor

Das „Bauhaus“ als Schule für Gestaltung und Architektur der Moderne blickt 2019 auf das 100-jährige Bestehen zurück. Im Rahmen der bundesweit geplanten Programme wird Krefeld die Schwerpunktstadt für Nordrhein-Westfalen bilden. Die Sparkassen- Kulturstiftung Krefeld unterstützt die Aktivitäten vor Ort mit insgesamt 300.000 EUR.

200.000 EUR fließen in die Projektreihe „map2019“ des Krefelder Vereins „Projekt MIK“ (Mies in Krefeld). Mit seinem Architekturprojekt „Mies 1:1“, der Errichtung des Golfclubhaus-Modells auf dem Egelsberg, hatte der Verein bereits 2013 ein weltweites Echo hervorgerufen. Das Vorhaben war ebenfalls von der Sparkassen- Kulturstiftung Krefeld unterstützt worden.

Der Projektname „map2019“ leitet sich vom englischen Wort „Landkarte“ ab. Im Projekt soll eine „Topographie des Bauhauses in Krefeld“ samt ausgeschilderten Architekturpfaden und interaktivem Architekturführer entworfen werden. Zentrum des umfangreichen Programms wird der „Pavillon“ sein, ein begehbarer skulpturaler Raum des Künstlers Thomas Schütte. Das im Kaiserpark in Krefeld-Bockum errichtete Kunstwerk in der Nähe von Haus Esters und Haus Lange ist Schauplatz einer Ausstellung zum Wirken des Krefelder „Bauhaus-Netzwerkes“. Hier sollen auch mehrere wissenschaftliche Workshops mit internationaler Besetzung stattfinden. Der „Pavillon“ soll vier Jahre an seinem Standort bleiben.

An den Krefelder Aktivitäten zum Bauhaus-Jubiläum werden sich auch die Kunstmuseen Krefeld mit einer ganzjährig angelegten Veranstaltungsreihe beteiligen. Anknüpfend an die Anstrengungen des Bauhauses um eine Neuinterpretation des Wohnens wird unter dem Leitthema „Anders Wohnen“ in den Häusern Lange und Esters, nur wenige Meter vom „map2019-Pavillon“ entfernt, ein weit ausgreifendes Programm angeboten werden. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln und unter Einbezug des Publikums sollen aktuelle Aspekte des menschlichen Zusammenlebens unter künstlerischen Gesichtspunkten thematisiert werden. Die Sparkassen-Kulturstiftung beteiligt sich mit 100.000 EUR.

Heimatmuseum „Kamps Pitter“ in Willich-Schiefbahn

Die 950 Mitglieder zählenden Heimat- und Geschichtsfreunde Willich haben die Erweiterung des seit 2010 bestehenden Museums „Kamps Pitter“ in Schiefbahn begonnen. Durch die Kernsanierung und Restaurierung des rund 100 Jahre alten, benachbarten Hofgebäudes, das künftig als Haupthaus des

Museums fungieren soll, sollen im Erdgeschoss hinter dem zentralen Eingangsbereich zwei Säle für Ausstellungen eingerichtet werden.

Im Obergeschoss ist eine kleine Ausstellungswohnung mit Einrichtungsgegenständen des täglichen Lebens aus früheren Zeiten vorgesehen; außerdem sind weitere Räumlichkeiten zur Darstellung der Vereins-, Schützen- und Kirchengeschichte sowie zur Unterbringung eines Dokumentenarchivs mit Studierraum geplant.

Die Sparkassenstiftung „Natur und Kultur Kreis Viersen“ unterstützt dieses Vorhaben mit einem Betrag von rund 80.000 EUR, verteilt auf drei Jahre. Die Willicher Kulturstiftung steuert weitere 26.625 EUR bei. Die Fertigstellung wird für den Herbst 2018 erwartet.

Kulturelles Highlight im Kreis Viersen: Das Museum Dorenburg in Grefrath

„Die Dorenburg“ in Grefrath gehört längst zu den bekanntesten Adressen der Kulturlandschaft Niederrhein. Die seit mehreren Jahren unternommene Neuausrichtung und Weiterentwicklung geht mit tatkräftiger Unterstützung der Sparkassenstiftung „Natur und Kultur“ zügig weiter.

2017 wurde die Neukonzeption der Schmiedeausstellung umgesetzt und ein Kommunaltraktor für die Pflege des Geländes angeschafft. 2018 stehen die Einrichtung einer Lernküche als Teil des pädagogischen Konzepts und die Anschaffung einer fahrbaren Bühne für open-air-Konzerte auf dem Programm. Verteilt auf beide Jahre leistet die Sparkassenstiftung „Natur und Kultur“ Beiträge von insgesamt 110.000 EUR.

Sparkasse Krefeld

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Digital ist einfach mit „Sparkasse digital“ - Start in den Finanz-Centern Geldern und St. Tönis

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Die meisten Bereiche des täglichen Lebens sind schon von digitaler Technik beeinflusst oder sogar geprägt: Bezahlen, Kommunizieren, Essen und Trinken, Arbeiten, Reisen, Spielen usw.

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat diesen Trend früh erkannt. Sie hat deshalb digitale Angebote für die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden entwickelt. Dazu gehört, die eigenen Finanzen sicher und einfach online zu regeln.

Um die Digitalisierung in der Sparkasse Krefeld weiter voranzutreiben, haben wir die Maßnahme „Sparkasse digital“ entwickelt. Damit wollen wir als Sparkasse

- die digitale Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konsequent ausbauen,
- unsere digitalen Angebote bei unseren Kundinnen und Kunden noch bekannter machen und ihnen die Nutzungsmöglichkeiten erklären

Am 1. Dezember 2017 startete die Maßnahme in unseren Finanz-Centern Geldern und St. Tönis. An einem Messestand zeigen die Kolleginnen und Kollegen Interessierten vor Ort an Tablets oder Smartphones unsere digitalen Angebote. Über das an den Standorten vorhandene WLAN-Netz ist es so für die Kundinnen und Kunden ganz einfach, z.B. die Sparkassen-App herunterzuladen oder ihr Online-Banking zu optimieren.

Auf einem Monitor werden kurze Erklär-Videos zu unseren digitalen Lösungen rund um das Girokonto (z.B.: elektronisches

Postfach, Kwitt, pushTAN, Fotoüberweisung) gezeigt. Angebote, an denen die Sparkassen gemeinsam mit innovativen FinTechs im sogenannten S-HUB ständig arbeiten. Als nächste Erweiterung steht die Implementierung des Vertrauensdienstes YES an.

Voraussichtlich im April startet „Sparkasse digital“ in unseren Finanz-Centern in Lobberich, Hüls und Sprödental.

Digitaler und stationärer Vertrieb bedeuten für uns keinen Widerspruch. Vielmehr glauben wir an den dualen Weg, bei dem sich persönliche Beratung und digitale Kommunikation ergänzen. So werden gerade die Leistungen im Payment-Ökosystem kontinuierlich unter dem Leitmotto "Bezahlen mit der Sparkasse" aufgebaut, so dass es für jede Kundenanforderung die passende Sparkassenlösung gibt, analog und digital.

Auch in der Partnerschaft mit dem Mittelstand verstehen wir uns als Wegbereiter für die digitale Transformation im lokalen Handel. Mit der „S-Vorteilswelt“ hat die Sparkasse eine zentrale Akquisitions- und Marketingplattform geöffnet, die mit dem Charakter eines lokalen Marktes Anbieter und Verbraucher zusammenführt. Cashback schafft dabei zusätzliche Anreize für beide Seiten – und das auch stationär!

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Nutzerzahlen bei der Sparkasse Krefeld

- aktuell nehmen mehr als 115.000 Kunden am Online-banking teil – dies ist gut die Hälfte aller, die ein Girokonto besitzen. Tendenz weiter steigend.
- über 44.000 Kunden haben die Sparkassen-App installiert
- die Internet-Filiale der Sparkasse Krefeld verzeichnete im Jahr 2017 mehr als 16 Millionen Besuche
- auf die Sparkassen-App wurde von unseren Kundinnen und Kunden im gleichen Zeitraum mehr als 570.000 mal zugegriffen

Einige ergänzende Fakten aus der Sparkassen-Finanzgruppe

- nach gut einem Jahr am Markt hat Kwitt inzwischen 680.000 Nutzer, wächst weiter dynamisch und ist damit eine der erfolgreichsten Anwendungen im mobilen Bezahlverkehr in Deutschland.
- Die Internet-Filialen der deutschen Sparkassen verzeichneten im Jahr 2017 12 Milliarden Online-Kontakte.
- 800 Millionen Klicks verzeichnete die Sparkassen-App im gleichen Zeitraum.

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Bauvorhaben der Sparkasse

Eröffnungen der Neubauten in Krefeld und in Oedt

Im Mai wird unsere Geschäftsstelle in dem gemeinsam mit der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen (GWG) errichteten Neubau in Oedt eröffnet. In rund einjähriger Bauzeit ist an der Stelle des im Januar 2015 durch einen Schwelbrand irreparabel geschädigten Sparkassengebäudes ein attraktives Wohn- und Geschäftshaus entstanden.

Mitte Januar 2016 endete die Nutzung des über 50 Jahre alten Krefelder Sparkassengebäudes an der Friedrichstraße.

Im Sommer 2017 schließlich erfolgte die Grundsteinlegung im Rahmen des Projektes Forum Krefeld und zwischenzeitlich hat das Gebäude sichtbar Formen angenommen. Nach einer rund 2 ½ jährigen Übergangszeit im gegenüberliegenden C&A-Haus wird das neue Finanz-Center der Sparkasse voraussichtlich Ende Oktober 2018 in Betrieb genommen.

Sparkasse Krefeld

Bilanzpressekonferenz | Krefeld, 15. März 2018

Zahlen zur Geschäftsentwicklung 2017

Sparkasse Krefeld		
Vorläufige Kennzahlen		
in Mio. €	**2016**	**2017**
Bilanzsumme	**8.116**	**8.336**
Kundenanlagevolumen	**8.264**	**8.534**
davon Kundeneinlagen	**6.502**	**6.667**
davon Kundenwertpapiere	**1.762**	**1.867**
Kreditvolumen	**4.847**	**5.020**
Zinsüberschuss	**160**	**149**
in % der DBS*	**1,97**	**1,77**
Betriebsergebnis vor Bewertung	**64**	**63**
in % der DBS*	**0,79**	**0,75**
Jahresüberschuss	**7,5**	**7,4**
*** DBS= durchschnittliche Bilanzsumme**		